

## Einsatz für faire Schokolade

Die Schokoladen-Ausstellung »Bitter & süß« gastiert in der Lechstadt

Füssen – Getrommelt für die Kampagne „Macht Schokolade fair“ wurde jetzt bei der Eröffnung der Ausstellung „Bitter & süß“ in der Sparkasse Allgäu am Kaiser-Maximilian Platz. Die informative Schokoladen-Schau ist zu den Öffnungszeiten der Sparkasse noch bis Freitag, 31. Juli, zu sehen.

In der Sparkasse Allgäu gab es Schokolade. Die Mini-Tafeln auf den Tischen schmeckten den ersten Besuchern der Aus-

stellung, die mit einer großen Portion an Informationen auch den „bitteren Wahrheiten“ nachspüren lässt.

Der Anbau von Kakao führe mittlerweile zur dramatischen Verarmung der Landbauern, erklärte Wiebke Thomas, die als Mitarbeiterin des Vereins Inkota-Netzwerk mit Sitz in Berlin in die Ausstellung einführte. Der Verein, so Thomas, „engagiert sich für eine gerechtere Welt“ in der heutigen Zeit der Globalisierung. Begrüßt hatte

die Gäste in einer proppevollen Eröffnungsveranstaltung Ursula Renner. Die Sprecherin der Steuerungsgruppe „Fair Trade Stadt Füssen“ freute sich sehr, dass es jetzt gelungen war, diese Wanderausstellung, deren Schirmherr Füßens Bürgermeister Paul Jacob (SPD) ist, auf einer ihrer ersten Stationen – „auch dank der Sparkasse“ – nach Füssen zu holen.

Die besondere Bedeutung dieser sehenswerten Schau, die Fragen „zur Moral in einer globalen Ökonomie“ aufwerfe, unterstrich hier Manfred Hegedüs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, an Beispielen. Dem Publikum wird in der Ausstellung erlaubt, sich nicht nur mit ausgewählten Daten und Fakten füttern zu lassen. Der Reiz besteht darin, dass Anfassen und Anpacken einiger Exponate an den Schautafeln ausdrücklich erwünscht ist.

Was Kinderarbeit bedeutet, ist jedem klar, wenn er versucht, einen mit Erntegut gefüllten Sack anzuheben, der hier platziert ist. Mehr Infos dazu gibt es unter [www.de.makchocolatefair.org](http://www.de.makchocolatefair.org).



Zur Eröffnung der Ausstellung „Bitter & süß“ spielt die Percussion-Gruppe mit Astrid Schmitz (rechts). Im Hintergrund sind Manfred Hegedüs (v.l.), Joachim Schmid – beide Sparkasse Allgäu – und Wiebke Thomas vom Verein Inkota aus Berlin, die die Kampagne in Deutschland koordiniert, im Gespräch. — Friedrich